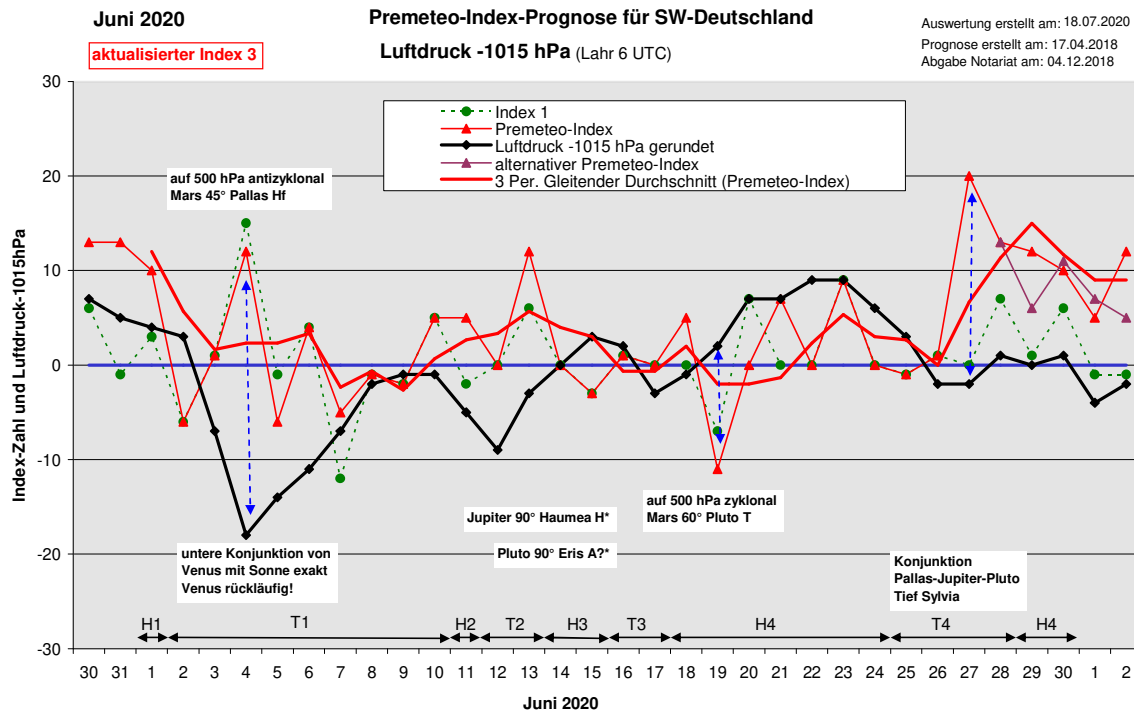


Wetterlagenverlauf Juni 2020 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Die Prognose des Juni 2020 bezüglich der Wetterlagen war mit 19 richtigen und 11 falsch prognostizierten Tage unterdurchschnittlich. Dennoch war der mittlere Premeteo-Index pro Tag bei den Hochdruckwetterlagen mit +4,15 fast doppelt so hoch wie der mittlere, tägliche Premeteo-Index mit + 2,82 bei den Tiefdruckwetterlagen, was der Hypothese noch entsprach.

Das deutlich schlechtere Ausfallen dieses Prognosemonats ging mit einer Reihe konstellatorischer Besonderheiten vor sich:

- Der Juni hatte über den Monat verteilt etwa nur die Hälfte an Impulsaspekten wie normal, und dabei mehr T- als H-Aspekte, was nur sehr selten vorkommt. Tatsächlich verlief dabei die Kurve des realen Luftdruckgeschehens deutlich mehr im zyklonalen Bereich als sonst für die Region üblich, wobei der Premeteo-Index als Kombination der Indexe 1,2 und 3 dies nicht anzeigte.
- Venus befand sich den ganzen Monat über in einer rückläufigen Bewegung.
- Es gab am 4., 19. und 27. drei spiegelbildlich umgekehrte Verläufe von Premeteo-Index und Luftdruck, wobei am 4. und 19. die Mars-Aspekte Mars 45° Pallas Hf und Mars 60° Pluto T konvertiert erschienen. Die Umkehrung des Impulses am 27. hing mit der Dreier-Konjunktion Pallas-Jupiter-Pluto zusammen. (Siehe ausführliche Darstellung in der Beschreibung der einzelnen Wetterphasen.)

Der wärmste Tag des Juni 2020 mit einer Durchschnittstemperatur von 23,3° C in Lahr war der 27. unter dem Einfluss der Dreier-Konjunktion Pallas-Jupiter-Pluto, mit Apogäum 72° aufsteigender Mondknoten A*W* am Vortag und Vesta 60° Orcus Hf*.

Der kälteste Tag trat am 6. auf mit einer Durchschnittstemperatur von 9,3° C in Lahr in Begleitung von Ceres 180° Orcus A*, Mars 72° Sedna H / 45° Saturn T sowie Sonne 135 Saturn T / 90° Mars TK.

Der höchste Luftdruck wurde in Lahr um 6 UTC am 22. und 23. mit 1024,4 und 1024,1 hPa gemessen unter dem Einfluss von Sonne 90° Supergalaktisches Zentrum Hf.

Der tiefste Luftdruck in Lahr um 6 UTC trat am 4. auf, mit Venus R 0° Sonne AW am Vortag um 17:44 UTC und der Impulsumkehrung von Vesta 0° aufsteigender, mittlerer Mondknoten H* und Mars 45° Pallas Hf.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Hochdruckphase 1: Der erste Tag des Juni 2020 setzte die 8-tägige Hochdruckphase 3 vom Mai noch um einen Tag fort. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +10.

Tiefdruckphase 1: Entsprechend dem Premeteo-Index von -6 am 2. stellte sich durch ein flaches, okkludiertes Tief westlich der Iberischen Insel schwacher Tiefdruck ein. Am 3. lag das kleine, flache Tief Juliane über den Beneluxländern. Es wanderte bis zum 4. um 0 UTC nach Norddeutschland, während sich über Frankreich Tief Katharina positionierte, das bis 12 UTC mit seinem Kern Südwestdeutschland erreichte. Tief Linda über Südwestengland, Tief Juliane über Dänemark und Tief Katharina über dem Golf von Genua bestimmten am 5. mit Niederschlägen und kräftigem Wind die Wetterlage. Diese steigerten sich in der Nacht zum 6., und auch am 7. blieben Tief Juliane über der Nordsee und Tief Linda über Skandinavien weiterhin für Deutschland wetterbestimmend. Um 0 UTC des 8. lag Deutschland in einer flachen Hochdruckzone zwischen Tief Melina über dem Golf von Genua und Tief Juliane über Südschweden. Doch um 12 UTC dehnte sich bereits die zyklonale Strömung von Tief Melina über die Alpen hinweg aus, dessen Kern am 9. über Norditalien lag. Es verlagerte am 10. seinen Kern nach Mittelitalien. Der Premeteo-Index summierte über die 9-tägige Tiefdruckphase auf +2.

Hochdruckphase 2: Hoch Thomas über dem Nordmeer weitete am 11. seinen Einflussbereich vorübergehend bis in unsere Region aus. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +5.

Tiefdruckphase 2: Am 12. übernahm Tief Nadine über der Biskaya mit schwachem Einfluss die Regie und blieb auch am 13. noch wetterwirksam. Der einzelne, positive Tag mit einem Premeteo-Index von +12 kam durch Jupiter 90° Haumea H* zustande, der sowohl im Index 1 als auch im Index 3 vertreten war. Der Luftdruck stieg deutlich an, aber Südwestdeutschland verblieb überwiegend innerhalb der zyklonalen Strömung. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf +12.

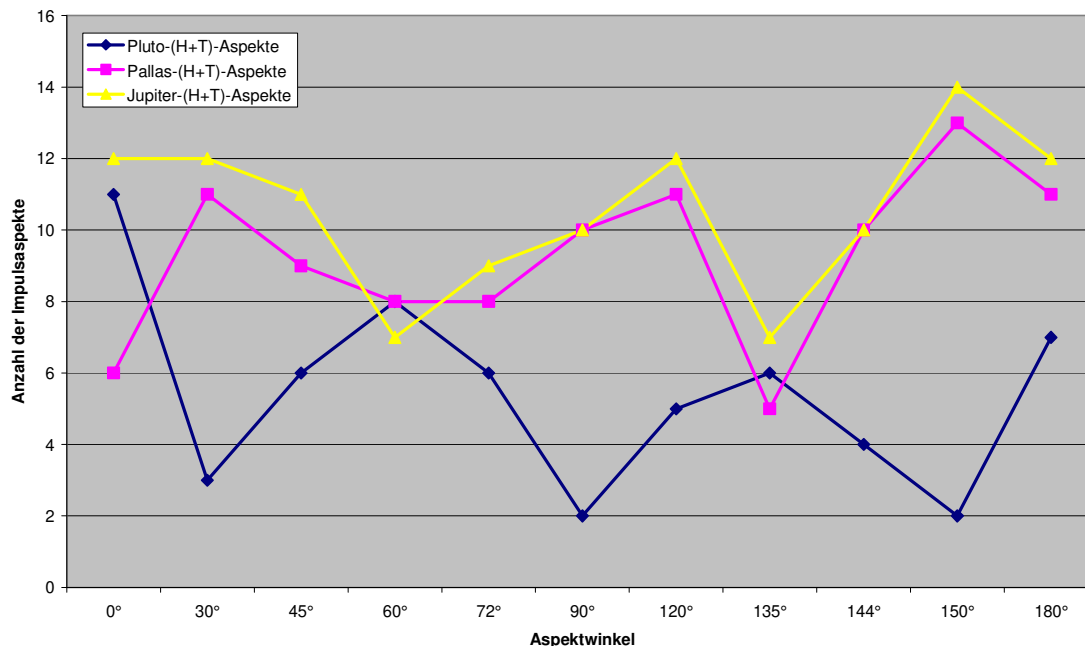
Hochdruckphase 3: Um 0 UTC des 14. lag die Region noch immer im Einflussbereich von Tief Nadine über Südwestengland. Die Strömung antizyklonalisierte sich jedoch bis 12 UTC und am 15. bestimmte ein Hochdruckkeil von der Iberischen Halbinsel die Wetterlage. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Hochdruckphase auf -3.

Tiefdruckphase 3: Am 16. griff die Strömung von Tief Nadine mit Kern über dem Ärmelkanal erneut auf Deutschland über und bestimmte auch am 17. die Wetterlage. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf +1.

Hochdruckphase 4: Die südwestdeutsche Region kam am 18. in den Bereich eines schwachen, schmalen, antizyklonalen Keils von der Iberischen Halbinsel und am 19. zeigte sich eine kleine Hochdruckzelle über den Westpyrenäen. Bis zum 20. entwickelte sich Hoch Utz mit Kern über Frankreich, das auch noch am 21. um 0 UTC seinen Kern über Frankreich hatte, diesen zum 22. verstärkte und zunächst westwärts über die Biskaya verlagerte, dann den Kern nach Nordwest bewegte, so dass dieser am 23. um 0 UTC die Beneluxländer und

Westdeutschland erreichte. Am 23. lag Hoch Utz mit seinen Kernen über Dänemark und Südsandinavien, so auch noch am 24. Juni. Der Premeteo-Index summierte über die 7-tägige Tiefdruckphase auf +10. Die Impulsaspekt-Dichte dieser Phase war relativ gering. **Tiefdruckphase 4:** Tief Sylvia über der Biskaya und T-Rosemarie über Ostdeutschland übernahmen am 25. die Regie. Tief Sylvia verstärkte sich und hielt seinen Einfluss über Südwestdeutschland bis zum 28. mit einem Kerndruck von 990 hPa über Schottland. Dann begann seine Okkludierung. Während der 25. und 26. Juni mit seinen geringen Premeteo-Indexwerten von -1 und +1 noch der Wetterlage in der Bodenatmosphäre in etwa entsprach, stieg der Premeteo-Index zum 27. vor allem durch die Symmetrie Vesta 60° Uranus Orcus A* Hf* T?* mit +14 Punkten deutlich an, die offensichtlich nicht wirksam wurde, möglicherweise weil diese Symmetrie doch eine Teilungssymmetrie des noch unsicheren T*-Aspekts Uranus 120° Orcus darstellt. Andererseits befand sich Jupiter seit dem 19. schon in Konjunktion mit Pluto, die erst am 30. exakt wurde. Diese Konjunktion ist ein H*-Aspekt. Am 27. trat Pallas in die Konjunktion mit Jupiter ein, die ein T*-Aspekt ist. Gemäß den Prognoseregeln sollte diese Konjunktion, die von geringerer Rangordnung war, die Hochdruckwetterlage durch Jupiter 0° Pluto nicht schwächen, sondern stärken. Es trat aber das Gegenteil ein. Eine mögliche Schlussfolgerung ist, dass Pallas 0° Jupiter T* einen stärkeren Einfluss ausüben konnte, denn es geriet dabei auch ein anderes, interessantes Phänomen in den Fokus der Aufmerksamkeit. Die Verteilungskurve der Häufigkeit der zyklonalen und antizyklonalen Impulsaspekte von Jupiter und Pallas über die Winkel des Wetterschlüssels ist nahezu identisch. Die Laufbahnen der beiden Himmelskörper liegen ja auch in unmittelbarer Nachbarschaft. Sie zeigen gemeinsame Minima bei 60° und 135° und gemeinsame Maxima bei 30°, 120° und 150°. Die Verteilungskurve der Impulsaspekt-Häufigkeiten des Pluto aber verhält sich fast spiegelbildlich dazu. Siehe Diagramm:

Verteilung der Impulsaspekte von Pluto, Pallas und Jupiter je Winkel (WS 14.09.2009)



Das kann bedeuten, dass die qualitative Ähnlichkeit des nicht massebedingten, sondern des rein raumbedingten Gravitationsverhaltens von Pallas und Jupiter und des gegenteiligen raumbedingten Gravitationsverhaltens von Pluto ursächlich mit der Dominanz der Pallas-Jupiter-Konjunktion trotz der geringeren Rangordnung gegenüber der Jupiter-Pluto-Konjunktion im Wettergeschehen zusammenhängen. Das wäre eine wichtige Erkenntnis! Andererseits befinden sich auch Merkur und Venus gegenüber der Erde in einem rückläufigen Bewegungszustand, was auf eine Impulsumkehr hindeuten könnte.

Auch am 28. dehnte Tief Sylvia mit Kern über Schottland noch seine zyklonale Strömung bis über Südwestdeutschland aus. Der Premeteo-Index summierte über die 4-tägige Tiefdruckphase auf +33.

Hochdruckphase 5: Das Azorenhoch erreichte am 29. wieder unsere Region und am 30. trat Hoch Valentin mit Kern über der Schweiz in Erscheinung. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Hochdruckphase auf +32.

SW-D befand sich an 13 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +54. Dies entsprach einer Indexzahl von +4,15 pro Tag.

An 17 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +48. Dies entsprach einer Indexzahl von +2,82 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 4 Tagen falsch (am 4., 13., 28., 29.), an 6 Tagen richtig und an 20 Tagen tendenziell richtig.

Zu den Tabellen



18.07.2020

Juni 2020



Prognose für SW-Deutschland

aktualisierter Index 3

Am 1. Varuna 60° GSZ ?*, Vom 2. bis 5. Vesta 0° Kn1, Am 7. Sedna 144° Quaoar A?(6,5/2), Vom 6. bis 12. und vom 14. bis 17. Konjunktionsloser Zeitraum. Am 11. Orcus 135° Pluto ?* im Index 2. Vom 13. bis 16. Mars 0° Neptun. Am 14. Pluto 90° Eris A?(4/5). Am 17. tritt Quaoar 90° Makemake ?* im Index 2 auf. Vom 19. bis 30. Jupiter 0° Pluto H*. Am 21. Orcus 144° Apogäum A*. Vom 27. bis 30. Dreierkonjunktion Pallas-Jupiter-Pluto.

Die rot markierten Aspekte im Index 3 sind Aspekte, bei denen der ursprüngliche Konjunktionsplanet den höheren Rang hat als der Partnerplanet. Das bedeutet, dass der Konjunktionsplanet bei diesen Aspekten immer als Planet 2 auftritt. Diese Aspekte werden ab Januar 2020 nicht mehr angerechnet.

01.06.2020

Langsamläufer-Impulse	?, T*		H*					T*			H*
Schnellläufer-Impulse	H	T	H	Hf	T	H, 3T	H	T	T	T	T, H
Temperaturimpulse		K?	K, W	W	2K	K	K?	W, K, 2K?			W
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	10	-6	1	12	-6	4	-5	-1	-2	-2	5
Pre.IX (ALTERNATIV)											
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	3	-6	1	15	-1	4	-12	-1	-2	-2	5
Index 1 (ALTERNATIV)											
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Son 135 Jup Hau (10) A H H* +7	Cer 45 Plu Eri (00) A* A* A?(4/5) --- Mak 89 Qua Mer (09) ?* A A #			Mar 5 Nep Cer (05) A W A ---	Mar 72 Qua Sed (01) A H +7 Mer 61 Ura Orc (07) T A T?*(4/7) -7 Chi 88 Son Sat (17) T ---	Ven 135 Jup Hau (16) H A H* +7	Ven 90 Orc Cer (22) T A K? A* -7		Mer 15op Jup GaZ (01) H* +7 Ves 68 Orc Eri (03) A?(2/3) Ven 136 Plu Hau (05) A A ?*	Son 22 Sed Mer (20) T ---
Index 2 (12 - 12 UTC)	7	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Qua 90 Mak ?*	(Ves 180 Kn2 H5)	(Ves 180 Kn2 H5)	Son 90 Mar T-3 (Ves 180 Kn2 H5)	Ves 150 Sat T-5						
Index 3 (Summe)	0	0	0	-3	-5	0	0	0	0	0	0
Index 3 ALTERNATIV											
Symbol-Prognose	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3
Symbol-Prognose altern.	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	H1: H-T*-? / +10	T1: T*, 8T - 2H*, H, 4H / +2									
Luftdruck (hPa) 06 UTC	1019,4	1018,2	1008	997,5	1001,4	1004,3	1007,9	1013,2	1014,1	1013,9	
mittl. Temp.(°C)	19	19,9	19,9	16,3	13,4	9,3	14,9	15,1	13,9	14,8	
Sonnenscheindauer (h)	14,2	14,5	8,3	0,1	0,1	0	1,8	6,3	0	0	
Niederschlag (Liter)	0	0	1,6 / 2,5	13,2 / 1,5	12,4 / 7	18,7 / 42	0 / 11	0 / 4	0,5	0,9 / 0,5	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	H ü Skand	T w lber, H ü Nsee u Skand	fl T ü Benel, fl Druckgegensätze	T ü M-F, T ü N-D	T ü SW-GB, T ü Däne, T ü GG	T mit Kernen ü Nsee, Däne, NO-Skand	T mit Kernen ü Nsee u Skand	fl H-Zone zw T ü GG u T ü S-Skand	T ü N-Ital	T ü M-Ital, H ü Däne	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a-z	a-z	fl a	z	a-z	fl a	fl z	z	fl a	a-z	
Strömung auf 500 hPa 00 UTC	N a-z	N fl z	NO fl a	SW fl a	W z	W z	SW z	SW z	S z	O z	
zutreffende Wettersymbole	2 r	2 hr	3 r	5 f	5 hr	5 hr	3-5 hr	3-5 r	5 hr	5 hr	

Übertrag
Index 1: 0
Index 2: 0

00:39 MER 180 OUA KRE 04°09'00" STE 04°09'01" A	14:15 MER 90 JUN KRE 05°55'15" WAA 05°55'14" T-1	00:17 MER 72 ERI KRE 06°22'08" WID 24°22'08" A	06:19 MAR 45 PAL FIS 14°51'20" STE 29°51'20" Hf +10	11:05 MER 60 URA KRE 08°46'51" STI 08°46'52" T K-1	00:25 MAR 72 SED FIS 16°00'34" STI 28°00'34" H +4	00:15 VES 150 SAT KRE 01°23'18" WAS 01°23'18" T*-5	00:14 VEN 135 EL6 ZWI 10°57'29" WAA 25°57'29" A W	05:14 VES 90 GSZ KRE 02°20'29" WAA 02°20'29" A*	07:59 CHI 30 URA WID 09°00'49" STI 09°00'49" H* (11/4) +8
01:44 CER 45 ERI FIS 09°21'15" WID 24°21'15" A*	17:37 VEN 60 APO ZWI 14°13'35" WID 14°13'35" A K?	00:42 VEN 90 MAR FIS 14°02'29" WID 14°02'29" A K	14:51 SON 60 APO ZWI 14°26'10" WID 14°26'11" A W	13:42 MER 90 CHI KRE 08°52'46" WID 08°52'46" A K	02:13 MAR 72 QUA FIS 16°03'31" STE 04°03'31" A	02:37 MER 60 ORC KRE 10°11'27" JUN 10°11'27" A	01:30 MER 30 VEN KRE 10°55'35" ZWI 10°55'37" T K-1	07:28 VEN 90 ORC ZWI 10°12'09" JUN 10°12'10" T-2	12:44 VEN 135 PLU ZWI 09°31'40" STE 24°31'39" A
01:46 SON 135 EL6 ZWI 11°02'29" WAA 26°02'29" H +3	19:38 PLU 45 CER STE 24°39'48" FIS 09°39'48" A*	10:14 MAR 30 APO FIS 14°18'13" WID 14°18'13" H +1	23:10 SON 135 PAL ZWI 14°46'04" STE 29°46'04" A	22:34 CER 180 ORC FIS 10°11'06" JUN 10°11'06" A*	14:52 MAR 45 SAT FIS 16°24'16" WAS 01°24'15" T ---	07:50 VEN 135 JUP ZWI 11°22'01" STE 26°22'01" H K? +2	05:48 MAR 135 VAR FIS 17°27'57" LÖW 02°27'57" A	13:32 VES 30 VAR KRE 02°29'27" LÖW 02°29'27" A*	13:31 SON 144 JUP ZWI 20°07'15" STE 26°07'15" T W -3
03:57 VEN 135 PAL ZWI 15°12'13" WAS 00°12'12" A	06:01 VAR 60 GSZ LÖW 02°20'30" WAA 02°20'30" ?*	15:06 PAL 150 VES STE 29°55'55" ZWI 29°55'56" A*	17:44 VEN 0 SON ZWI 13°35'38" ZWI 13°35'40" A W	19:12 SON 90 MAR ZWI 16°31'23" FIS 16°31'22" T K -6	16:10 SON 135 SAT ZWI 16°24'07" WAS 01°24'07" T-3	09:21 MER 120 CER KRE 10°24'49" FIS 10°24'48" A K?	14:52 VEN 90 CER ZWI 10°36'00" FIS 10°36'00" A K?	15:10 SON 144 PLU ZWI 18°33'25" STE 24°33'26" A K?	21:27 CER 135 EL6 FIS 10°55'39" WAA 25°55'39" A*
08:14 JUP 72 CHI STE 26°44'48" WID 08°44'48" A*	12:12 PAL 150 KN1 WAS 00°10'05" KRE 00°10'05" T*-5	21:14 VES 0 KNI KRE 00°02'31" KRE 00°02'32" H* +5				18:39 SON 45 VAR ZWI 17°27'27" LOW 02°27'26" A			
16:13 MER 90 FY9 KRE 04°54'02" WAA 04°54'02" A	18:49 SON 135 JUP ZWI 11°43'19" STE 26°43'19" A								

Juni 2020



Prognose für SW-Deutschland

aktualisierter Index 3

Am 1. Varuna 60° GSZ ?*. Vom 2. bis 5. Vesta 0° Kn1. Am 7. Sedna 144° Quaoar A?(6,5/2). Vom 6. bis 12. und vom 14. bis 17. Konjunktionsloser Zeitraum. Am 11. Orcus 135° Pluto ?* im Index 2. Vom 13. bis 16. Mars 0° Neptun. Am 14. Pluto 90° Eris A?(4/5). Am 17. tritt Quaoar 90° Makemake ?* im Index 2 auf. Vom 19. bis 30. Jupiter 0° Pluto H*. Am 21. Orcus 144° Apogäum A*. Vom 27. bis 30. Dreierkonjunktion Pallas-Jupiter-Pluto.

Die rot markierten Aspekte im Index 3 sind Aspekte, bei denen der ursprüngliche Konjunktionsplanet den höheren Rang hat als der Partnerplanet. Das bedeutet, dass der Konjunktionsplanet bei diesen Aspekten immer als Planet 2 auftritt. Diese Aspekte werden ab Januar 2020 nicht mehr angerechnet.

Langsamläufer-Impulse				H*	H*	T*					H*
Schnellläufer-Impulse	2T, H					T	T, H		2T		T
Temperaturimpulse	K, W			W			K		W?, W		W
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	5	0	12	0	-3	1	0	5	-11	0	0
Pre.IX (ALTERNATIV)											
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-2	0	6	0	-3	1	0	0	0	-7	7
Index 1 (ALTERNATIV)											
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 150p Pal GaZ (06) H* +7 Ura 30 Ven Chi (09) A H* (8/3) A ... Orc 136 Jup Eri (23) A* A?(2/3) A*? Plu 134 Ven Orc (23) A ?* T ?		Pal 3 Jup Sat (03) T* A* ... Auslösung im Index 3!		Son 76 Chi Orc (08) H(11/2) ...		Mak 89 Ves Qua (08) T* ?* A* -7 Pal 3 Sat Plu (16) A* A* Auslösung im Index 3!				GSZ 70p Mar Chi (16) A T?(1/5) ... Mak 2 Jun GSZ (17) A* H?(3,5/1) +?? Jup 89 Eri Hau (21) A* H* ?* +7
Index 2 (12 - 12 UTC)	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)			Auslösung durch Index 2: Jup 90 Hau H* +6					Auslösung durch Index 2: Plu 90 Eri A?(4/5) Orc 135 Plu ?* Pal 30 GaZ H +5	Mar 60 Plu T-4 Plu 90 Eri A?(4/5) Orc 135 Plu ?*	Son 72 Apo T-3 (Son 180 Kn2 T-3) Mar 60 Plu T-4 Plu 90 Eri A?(4/5) Orc 135 Plu ?*	
Index 3 (Summe)	0	0	6	0	0	0	0	5	-4	-7	
Index 3 ALTERNATIV											
Symbol-Prognose	3	3	2	3	3	3	3	3	5	3	3
Symbol-Prognose altern.	3	3	2	3	3	3	3	3	5	3	3
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
reale Wetterlage	H2: H - 2T / +5	T2: H* / +12		H3: H* - T*, T / -3		T3: T - H / +1		H4: H*, HI - 4T / +10			
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1010,3	1006,5	1011,7	1015,4	1018,3	1017,4	1011,7	1013,9	1017,2	1021,5	
mittl. Temp.(°C)	16,4	20,2	19,2	17,4	18,4	18,7	15,3	17,5	17,1	18,3	
Sonnenscheindauer (h)	6,2	12,9	3,4	0	4,7	3,5	0	11,4	1,8	6,3	
Niederschlag (Liter)	0	0	0	0,4 / 3	0,2	0 / 5	23,5 / 36	0 / 1	0	0	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü Nm, T ü GG, T ü Ärmel	T ü Bisk	T ü NW-F, H ü Finn	T ü SW-Engl, H ü Alger	fl H-Keil von Iber, T sw GB, T ü Balti	T ü Ärmel	T ü Ärmel	fl H-Keil von Iber, SW-F ü CH bis D, T ü Benel	H ü W-Pyren	H ü F	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a) Strömung auf 500 hpa 00 UTC	a O fl a	z SW z	z S z	a SO z	a NW a-z	a O fl a	fl z S z	fl a SO z	a S z	a NW a	
zutreffende Wettersymbole	3-5 hr	2 hr	3-5 f	5 hr	3-5 hr	3-5 hr	5 hr	2 hr	2-5 hr	3 r	

09:39	00:19	01:45	15:07	00:23	07:35	19:06	06:55	00:44	01:17
SON 90 NEP ZWI 20°55'22" FIS 20°55'22" T K -3	MAR 144 EL6 FIS 19°54'59" WAA 25°54'59" A	SON 144 PAL ZWI 22°31'09" STE 28°31'08" A	PLU 90 ERI STE 24°26'53" WID 24°26'53" A?(4/5)	VES 90 MAK KRE 04°51'08" WAA 04°51'08" T* -5	SON 150 JUP ZWI 25°37'01" STE 25°37'01" A K	SON 180 GaZ ZWI 27°01'49" SCH 27°01'50" A	SON 150 PAL ZWI 27°30'02" STE 27°30'01" A	MAR 45 URA STI 09°24'01" A	SON 0 KN1 ZWI 29°11'10" ZWI 29°11'09" T W -3
09:52	21:23	03:17	20:28	01:59	10:09	07:44	02:24	07:58	
VEN 30 URA ZWI 09°03'48" STI 09°03'49" A	VES 180 QUA KRE 03°55'51" STE 03°55'51" H* +6	JUP 90 HAU STE 25°54'19" WAA 25°54'20" H* +6	SON 45 URA ZWI 24°13'10" STI 09°13'09" A	SON 150 PLU ZWI 24°26'21" STE 24°26'20" A	VEN 120 JUN ZWI 06°52'51" WAA 06°52'51" T -2	VEN 30 VES ZWI 06°17'20" A	SON 72 ORC ZWI 28°16'32" JUN 10°16'33" A	MAR 60 JUP FIS 25°13'11" STE 25°13'11" A	
10:50	14:16	23:21	02:17	14:03	16:43	03:31	10:35		
VEN 60 CHI ZWI 09°02'34" WID 09°02'33" A	MAR 0 NEP FIS 20°56'09" FIS 20°56'08" A W	CER 72 KN2 FIS 11°27'18" SCH 29°27'18" H* +5	SON 60 ERI ZWI 24°27'04" WID 24°27'03" A	SON 120 HAU ZWI 25°52'28" WAA 25°52'29" H +3	VEN 72 MAR ZWI 06°11'21" FIS 24°28'25" WID 24°28'24" A W?	MAR 30 ERI FIS 24°28'25" WID 24°28'24" A	CER 45 PAL FIS 12°02'09" STE 27°02'09" A*		
12:39			04:36			17:47	14:01	11:09	
MER 45 SED KRE 13°04'46" STI 28°04'45" T -1			PAL 120 SED STE 28°07'27" STI 28°07'28" A*			VEN 72 ERI KRE 06°28'16" WID 24°28'16" A*	CHI 72 PAL WID 09°13'25" STE 27°13'25" A*	PAL 30 GaZ STE 27°01'50" STE 27°01'50" HF* +10	
12:43			15:42			19:58	17:28	19:22	
SON 72 CHI ZWI 21°02'41" WID 09°02'40" H W ---			SON 144 SAT ZWI 24°59'06" WAS 00°59'07" T -3			SON 72 APO ZWI 28°01'11" WID 16°01'11" T W -3	JUP 135 ORC STE 25°16'54" JUN 10°16'54" A*	VES 90 JUN KRE 07°22'15" WAA 07°22'15" A*	
15:41						23:10	23:45		
JUP 45 CER STE 26°01'54" FIS 11°01'54" A*						MAR 60 PLU FIS 24°21'33" STE 24°21'32" T -4	SON 30 SED ZWI 28°10'13" STI 28°10'12" A		

Juni 2020: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
3.	+1 2 hr	Kleines, flaches Tief Juliane über Benelux. Flacher Index auf 500 hPa antizyklonal.
4.	+12 5 f	Tief Katharina über Frankreich und Tief Juliane über Norddeutschland. Vertiefung der zyklonalen Strömung am Boden, aber auf 500 hPa antizyklonal. Mars 45° Pallas Hf erschien mit umgekehrtem Impuls.
6.	+4 5 hr	Tief Juliane-Linda über Nordsee-Dänemark. Einzelner positiver Tag, flacher Index.
10.	+5 5 hr	Tief Melina über Mittelitalien. Antizyklonalität setzte sich erst am Folgetag durch. Auf 500 hPa zyklonal.
13.	+12 3-5 f	Tief Nadine über Nordwestfrankreich. Der einzelne, positive Tag mit einem Premeteo-Index von +12 kam durch Jupiter 90° Haumea H* zustande, der sowohl im Index 1 als auch im Index 3 vertreten war. Der Luftdruck stieg deutlich an, aber Südwestdeutschland verblieb überwiegend innerhalb der zyklonalen Strömung.
15.	-3 3-5 hr	Hochdruckkeil von der Iberischen Halbinsel. Flacher Index , Zyklonalität tritt erst am Folgetag ein.
16.	+1 3-5 hr	Tief Nadine mit Kern über dem Ärmelkanal. Flacher Index, auf 500 hPa antizyklonal.
19.	-11 2-5 hr	Kleine Hochdruckzelle über den Westpyrenäen. Auf 500 hPa zyklonal. Mars 60° Pluto erschien mit umgekehrtem Impuls.
26.	-1 3 r	Tief Sylvia über Großbritannien. Analyse siehe 27. Juni. Flacher Index
27.	+20 2 r	Tief Sylvia mit Kernen über Irland und westlich von Schottland. Während der 25. und 26. Juni mit seinen geringen Premeteo-Indexwerten von -1 und +1 noch der Wetterlage in der Bodenatmosphäre in etwa entsprach, stieg der Premeteo-Index zum 27. vor allem durch die Symmetrie Vesta 60° Uranus Orcus A* Hf* T?* mit +14 Punkten deutlich an, die offensichtlich nicht wirksam wurde, möglicherweise weil diese Symmetrie doch eine Teilungssymmetrie des noch unsicheren T*-Aspekts Uranus 120° Orcus darstellt. Andererseits befand sich Jupiter seit dem 19. schon in Konjunktion mit Pluto, die erst am 30. exakt wurde. Diese Konjunktion ist ein H*-Aspekt. Am 27. trat Pallas in die Konjunktion mit Jupiter ein, die ein T*-Aspekt ist. Gemäß den Prognoseregeln sollte diese Konjunktion, die von geringerer Rangordnung war, die Hochdruckwetterlage durch Jupiter 0° Pluto nicht schwächen, sondern stärken. Es trat aber das Gegenteil ein. Eine mögliche Schlussfolgerung ist, dass Pallas 0° Jupiter T* einen stärkeren Einfluss ausüben konnte, denn es geriet dabei auch ein anderes, interessantes Phänomen in den Fokus der Aufmerksamkeit. Die Verteilungskurve der Häufigkeit der zyklonalen und antizyklonalen Impulsaspekte von Jupiter und Pallas über die Winkel des Wetterschlüssels ist nahezu identisch. Die Laufbahnen der beiden Himmelskörper liegen ja auch in unmittelbarer Nachbarschaft. Sie zeigen gemeinsame Minima bei 60° und 135° und gemeinsame Maxima bei 30°, 120° und 150°. Die Verteilungskurve der Impulsaspekt-Häufigkeiten des Pluto aber verhält sich fast spiegelbildlich dazu. Auf 500 hPa flach antizyklonal.
28.	+13 3-5 f	Tief Sylvia über Schottland. Analyse siehe 27. Juni.

Monatsauswertung (Lahr)

Jun 20

H-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	1	2	0,3 / 0	1	0	1	0	0	1	0
anormal	4	11	0,6 / 11	2	1	2	2	0	7	1
gesamt	5	13	0,9 / 11	3	1	3	2	0	8	1

Verhältnis H/Tage = 7/13 = 0,54
Verhältnis T/Tage = 10/13 = 0,77

T-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	1	9	47,3 / 68,5	2	1	4	1	0	9	0
anormal	3	8	53,3 / 62,0	2	0	2	0	0	3	0
gesamt	4	17	100,6 / 130,5	4	1	6	1	0	12	0

Verhältnis H/Tage = 11/17 = 0,65
Verhältnis T/Tage = 13/17 = 0,76

ganzer Monat	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
	9	30	101,5 / 141,5	7	2	9	3	0	20	1

Gesamtzahl H-Aspekte: 18
Gesamtzahl T-Aspekte: 23
Zahl aller Aspekte: 118
Quotient H/T = 0,78
Gesamtzahl L-Aspekte: 1

Niederschlag Durbach: s.o. hinter Schrägstrich

r = richtig hr = halbrichtig f = falsch

Symbolprognose in Tagen	6 r 20 hr 4 f
-------------------------	---------------

Premeteo-Index pro Tag	HWL +54/13 = +4,15	TWL +48/17 = +2,82
------------------------	--------------------	--------------------

bezüglich des Vorzeichens richtige Tage	19	bezüglich des Vorzeichens falsche Tage	11
---	----	--	----

Bei der Auswertung des Januar 2017 wurde entdeckt, dass im Index 3 möglicherweise nur dann Auslösungsaspekte aktiviert werden, wenn der Konjunktionsplanet einen Aspekt mit einem Planeten bildet, der einen höheren Rang hat als der betroffene Konjunktionsplanet selbst. Dies bestätigte sich im Laufe des ganzen Jahres 2017. Manchmal entstand der Eindruck, dass die im korrigierten Index 3 nicht mehr angerechneten Aspekte auf 500 hpa zum Teil doch anwesend waren. Ab Januar 2018 werden nur noch die im Index 3 korrigierten Prognosen ausgewertet.